

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
<i>Einleitung</i>	1
1. Thema der vorliegenden Arbeit im Horizont bisheriger Forschungen	1
2. Methodische Prolegomena	13
2.1. Terminologische Klärung: Kriege recht im 16. und 17. Jahrhundert	13
2.2. Eingrenzung der Quellengrundlage	17
2.3. Weltanschaulich-konfessionelle Aspekte im Kriege recht	22
3. Vorgehensweise	29
 <i>1. Teil: Kriege recht in der Theologie</i>	 35
1. Positionen zum Kriege recht	36
1.1. Anfänge der theologischen Auseinandersetzung mit dem Kriege recht	37
1.1.1. Martin Luther	37
1.1.2. Philipp Melanchthon	41
1.1.3. Huldrych Zwingli	42
1.1.4. Johannes Calvin	44
1.2. Reformierte Theologie	45
1.2.1. Petrus Martyr Vermigli	45
1.2.2. Wilhelm Zepper	49
1.2.3. Amandus Polanus von Polansdorf	51
1.3. Lutherische Theologie	52
1.3.1. Christoph Binder	52
1.3.2. Johann Gerhard	56
1.4. Zwischenergebnis	57

2. Charakteristika des Kriegsrechts in der Theologie	58
2.1. Pazifismus als Herausforderung für den Protestantismus	58
2.1.1. Der römisch-katholische Vorwurf des Pazifismus gegen Martin Luther	59
2.1.2. Abgrenzung gegen den täuferischen Pazifismus	61
2.1.3. Abwehr des sozinianischen Pazifismus	64
2.2. Rolle des Kriegs in der Zwei-Regimente-Lehre	65
2.2.1. Theologische Aufwertung des Kriegs	66
2.2.2. Unterscheidung des weltlichen und geistlichen Regiments im Krieg	70
2.2.3. Custodia utriusque tabulae und das Kriegsrecht	74
2.3. Ringen um die gerechten Kriegsgründe	76
2.3.1. Reduktion der gerechten Kriegsgründe in der Anfangsphase der Reformation	77
2.3.2. Erweiterung der legitimen Kriegsgründe: Huldrych Zwingli ...	81
2.3.3. Aufwertung der Religion in der Kriegsgrundlehre: Amandus Polanus von Polansdorf	83
2.4. Ethik und Kriegsaktionenrecht	84
2.4.1. Abwesenheit des Kriegsaktionenrechts bei Martin Luther	86
2.4.2. Humanisierung des Kriegsaktionenrechts: Johannes Calvin	86
2.4.3. Römische Ethik in der reformierten Theologie: „Parcere subiectis et debellare superbos“: Petrus Martyr Vermigli und Wilhelm Zepper	89
2.4.4. Theologische Ethik und Kriegsrecht: Amandus Polanus von Polansdorf	90
2.4.5. Biblische Ethik und militärische Praxis: Johann Gerhard	91
2.5. Ablehnung des Söldnerdiensts als Besonderheit der reformierten Theologie	95
2.5.1. Huldrych Zwingli und das Problem des Söldnerdienstes	95
2.5.2. Spuren der Positionen Zwinglis bei Petrus Martyr Vermigli	96
2.5.3. Differenzierte Bewertung des Söldnerdiensts in der lutherischen Theologie	97
3. Grundentscheidungen des theologischen Kriegsrechts	99
3.1. Orientierung an der Bibel	100
3.2. Auseinandersetzung mit der augustinischen und thomistischen bellum-iustum-Lehre	106
3.3. Späte Rezeption der juristischen und philosophischen Kriegsrechtsliteratur	113

2. Teil: Kriegerrecht und konfessionelle Prägung bei Juristen und anderen Gelehrten	115
1. Kriegerrechtliche Schriften aus dem Bereich des Luthertums	116
1.1. Heinrich Bocer	116
1.1.1. Biographie und rechtshistorische Bedeutung	118
1.1.2. Lutherische Prägung	124
1.1.3. Weltanschaulich-konfessionelle Aspekte in <i>De iure pugnae</i> (1591)	130
1.1.3.1. Übereinstimmung der Bibel mit dem römischen Recht ..	130
1.1.3.2. Spannungsreiches Verhältnis zwischen altgläubigem Kriegerrecht und lutherischer Prägung	132
1.2. Elias Reusner	136
1.2.1. Biographie und lutherische Prägung	138
1.2.2. Bibelstellenverweise: Lutherische und reformierte Einflüsse	142
1.2.3. Humanistische und konfessionelle Kritik am Papsttum	146
1.2.4. Rezeption des Kriegerrechts der protestantischen Theologie im <i>Thesaurus bellicus</i>	147
1.3. Christoph Besold	149
1.3.1. Biographie und konfessionelle Prägung	151
1.3.2. Spuren mystischer Frömmigkeit in den <i>Spicilegia politico-juridica</i> ..	159
1.3.3. Lutherische Akzente im Kriegerrecht	160
1.3.4. Spuren des Konfessionswechsels im Kriegerrecht: Besolds Bearbeitung der <i>Synopsis politicae doctrinae</i>	164
1.4. Matthias Bernegger	166
1.4.1. Zwischen Luthertum und späthumanistischer Irenik: Konfessionelle Prägung	170
1.4.2. Kritik am römischen Papsttum und der Societas Jesu	181
1.4.3. Konfessionelle Irenik	186
2. Kriegerrechtliche Schriften aus dem Bereich des Reformiertentums ..	189
2.1. Alberico Gentili	189
2.1.1. Religiöse Verfolgung und reformierte Überzeugung	193
2.1.2. Reformierte Einflüsse in den Bibelstellenverweisen	198
2.1.3. Konfessionelle Abgrenzungen gegen die Jesuiten und das Papsttum	200
2.1.4. Reformierte Bibelhermeneutik und lex divina	202
2.2. Eberhard von Weyhe	205
2.2.1. Zwischen Luthertum und Calvinismus	209
2.2.2. Reformierte Einflüsse in den Bibelstellenverweisen	216
2.2.3. Abgrenzung gegen das Papsttum und die römische Kirche	219
2.2.4. Konfessionelles Profil der zitierten Autoren	221
2.2.5. Reformierte Einflüsse bei der Grundlegung des Bündnisrechts ..	222
2.2.5.1. Reformierte Providenzlehre und der Wandel von Herrschaft	223

2.2.5.2. Föderaltheologische Begründung des Bündnisrechts	225
2.3. Hugo Grotius	226
2.3.1. Konfessionelle Prägung: Ein protestantischer Humanist über den Konfessionen	231
2.3.1.1. Irenik und Arminianismus in der niederländischen Zeit	232
2.3.1.2. Arminianische und protestantische Identität in römisch-katholischem Umfeld	240
2.3.1.3. Irenik als Mitte der grotianischen Theologie	245
2.3.2. Bibelstellenverweise in <i>De iure belli ac pacis</i>	252
2.3.2.1. „Libri quos a Deo afflati homines aut scripserunt aut probarunt“: Autorität der Bibel	255
2.3.2.2. Christus als novus legislator	260
2.3.2.3. Maior sanctimonia: Dissoziation von Naturrecht und lex Christi	264
2.3.3. Herausforderung des sozinianischen Pazifismus	268
2.3.4. Reformierte Wurzeln der Konzeption der religio naturalis in <i>De iure belli ac pacis</i>	271
2.3.5. Irenik und Kriebsrecht	275
3. Zwischenergebnis	279
 <i>3. Teil: Protestantische Akzente im Kriebsrecht: Gegenüberstellung protestantischer und römisch-katholischer Positionen</i>	
1. Interreligiöse und interkonfessionelle Bündnisse	282
1.1. Anerkennung interreligiöser Bündnisse bei römisch-katholischen Autoren	286
1.1.1. Dominikanische und jesuitische Auseinandersetzung mit dem Kriebsrecht	286
1.1.2. Juristische Bewertung interreligiöser Bündnisse	289
1.2. Römisch-katholische Bedenken gegen Bündnisse mit Häretikern	291
1.3. Kontroverse Bewertung interreligiöser Bündnisse im Protestantismus	292
1.3.1. Interreligiöse Bündnisse und Defensivkrieg im Luthertum	292
1.3.2. Ablehnung interreligiöser Bündnisse im reformierten Protestantismus	297
1.3.3. Zulässigkeit interreligiöser Bündnisse bei Hugo Grotius	301
1.4. Interkonfessionelle Bündnisse im Protestantismus	302
1.4.1. Differenzierung zwischen politischen und kirchlichen Bündnissen im Luthertum	302
1.4.2. Irenik und politische Bündnisse verschiedener Konfessionen	306

2. Offensiver Religions- und Konfessionskrieg	312
2.1. Offensive Religions- und Konfessionskriege	
im römisch-katholischen Kriegerrecht	315
2.1.1. Ablehnung des Religionskriegs als <i>opinio communis</i>	
im Bereich des Katholizismus	315
2.1.1.1. Thomas Cajetan	315
2.1.1.2. Schule von Salamanca	317
2.1.1.3. Jurisprudenz	325
2.1.2. Zulässigkeit von Konfessionskriegen	326
2.1.2.1. Krieg gegen Häresie in der jesuitischen Theologie	327
2.1.2.2. Juristische Kriegerrechtsliteratur: Baltazar de Ayala	328
2.1.2.3. Wilhelm Rossaeus (William Reynolds)	330
2.1.2.4. Konfessioneller Fundamentalismus: Kaspar Schoppe	331
2.2. Ablehnung des offensiven Religionskriegs in der	
protestantischen Theologie	334
2.3. Religionskrieg in der protestantischen Kriegerrechtsliteratur	
außerhalb der Theologie: Alberico Gentili als Leitparadigma	
des Kriegerrechts im Protestantismus	337
2.3.1. Toleranz als Geisteshaltung der ‚wahren‘ Kirche:	
<i>De papatu Romano antichristo</i>	337
2.3.2. Frontstellung gegen die römisch-katholische Argumentation	
in der <i>Commentatio de iure belli</i>	339
2.3.3. Bausteine religiöser Toleranz in <i>De iure belli libri tres</i>	340
2.3.4. Rezeption von Alberico Gentilis Ablehnung des Religionskriegs	
in der protestantischen Kriegerrechtsliteratur	346
2.4. Krieg gegen den Antichristen – Ansätze des Konfessionskriegs	
im Protestantismus?	353
2.4.1. Ablehnung der konfessionellen Legitimation von Krieg	356
2.4.2. Antichrist, Heiliger Krieg und konfessioneller	
Fundamentalismus: Legitimation zeitgenössischer Konflikte	358
2.4.3. Abmilderung konfessioneller Deutungsmuster in der juristischen	
und politischen Auseinandersetzung mit dem Kriegerrecht	362
3. Defensiver Religions- und Konfessionskrieg	367
3.1. Defensiver Religionskrieg im Katholizismus	368
3.2. Kritik an römisch-katholischen Vorstellungen des defensiven	
Religionskriegs	372
3.3. Verteidigung gegen offensive Religions- und Konfessions-	
kriege im Protestantismus	373
<i>Ergebnisse</i>	377

Bibliographie	393
1. Quellen	393
1.1. Frühneuzeitliche Drucke (bis 1800)	393
1.2. Handschriftliche Quellen	406
1.3. Edierte Quellen, Nachdrucke und Übersetzungen	406
2. Forschungsliteratur	409
Ortsregister	441
Namensregister	443
Sachregister	449